

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## D. Val. Ernst Löschers Erkäntniß des Verderbens und Mittel wider das Verderben

Löscher, Valentin Ernst

Dreßden, 1721

VD18 12286133-003

Dom IV. Adventus.

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-191630

## Dom. IV. Adventus.

## Eingang.

Dan. IV, 20. Hauet den Baum um, und verderbet ihn, so gienge es dem stolzen Nebucadnezar, der sich selbst in Hochmuth verderbet hatte. Sey nicht stolz, sondern fürchte dich, Rom. XI, 20.

## Erkänntniß des Verderbens.

- I. Der schädliche Irrthum: Man könne und solle alle Ehre annehmen, darzu man Gelegenheit hat. So dachten die Gesandten der Juden, die Johannem zum Messiam machen wollten; Er aber war anders gesinnet. Dieser Irrthum rühret aus einem andern her, daß nehmlich die Ehre ein so grosses und herrliches Gut sey, da sie doch ein Geringes ist gegen den Himmel, Religion, guten Gewissen, Tugend, u. s. f.

Dieser Irrthum findet sich in allen Ständen: Im Lehr-Stand kommen daher

Res.

Regereyen, im Regenten Stand Krieg,  
u. s. f. Zu des Königs Uria Verderben  
erhub sich sein Herr, 2. Chron. XXVI.  
v. 16.

Hoffart kommt für dem Fall, und leh-  
ret viel Böses.

II. Die gefährliche Lust: Aus sich  
selbst viel machen.

Johannes wolte es nicht thun, da er ge-  
fragt ward: Was sagest du von dir  
selbst?

Die Welt aber hält es vor die größte Lust,  
sie beweist es in Titeln, Kleidern, Häu-  
fern &c.

Hoff-Art hat von Hoff den Nahmen und  
wird da vor eine grosse Lust gehalten.  
Sie haben lieber die Ehre bey den Mens-  
chen, als bey Gott, Joh. XII, 43.

Frankreich und Schweden, welche Na-  
tionen bißher am meisten aus sich ge-  
macht, haben es zu unsern Zeiten er-  
fahren, was vor Verderben daher  
rühre.

B

Mit

# Mittel wider das Verderben.

- I. Die göttliche Wahrheit : Wir sind auch der geringen Ehre nicht werth.

Johannes nennete sich nur eine Stimme, er wolte nicht einmahl ein Ruffer seyn.

Menschen sind nur Schatten, oder wenn es hoch kommt, Stimmen, Hände, Füße & Dtes ic.

Ach wie gar nichts sind doch alle Menschen! Psal. XXXIX, 6. wenn man sie gegen das Unendliche und Ewige hält.

Niemand nimmt ihm selbst die Ehre, Ebr. V, 4. der sich recht Christlich hält.

- II. Die Christliche Schuldigkeit. Halte dich zu dem Niedrigen.

Wie Johannes sich noch nicht werth hielt, Christo die Schuhriemen aufzulösen.

Pf. CXXXI, 1. Herr, mein Herr ist nicht hoffärtig ic.

Die